

Residenz Journal

SENIOREN
PALACE AG

- das Magazin für Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige | Ausgabe Oktober 2019



MOSELTAL
SENIORENRESIDENZ

DEISENHOFEN
SENIORENRESIDENZ

MOBIL
RESIDENZ

SPServices

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen, Beiträge, Texte und Kritik!
Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@seniorenpalace.de
oder wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter/innen vom Sozialkulturellen Dienst.

Ihr Redaktionsteam



Titelbild:

Passend zum Jubiläum 20 Jahre Seniorenresidenz feiern wir auch 10 Jahre Residenz Journal – das Magazin für Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige.

Editorial



20 Jahre 

Liebe Leserinnen und Leser,

dem Anlass gebührend halte ich mich kurz!

Daher:

GESCHAFFT!!!

Feiern Sie 20 Jahre Seniorenresidenz Moseltal und die offizielle Eröffnung des Paul-Völpel-Hauses zusammen mit uns am Freitag, den 11. Oktober 2019 ab 11.00 Uhr zünftig der Jahreszeit entsprechend als Oktoberfest!

Herzlich im Namen des gesamten Teams

Ihr
Mario Blinn



Alles aus einer Hand!
www.pflege-koblenz.de



Moselweißer Str. 123 - 125
56073 Koblenz
Telefon: 0261 94 28 0
Fax: 0261 94 28 511
E-Mail: info@seniorenresidenz-moseltal.de
Internet: www.seniorenresidenz-moseltal.de



Bahnhofplatz 3
82041 Oberhaching / Deisenhofen
Telefon: 089 121 921 444
Fax: 089 121 921 455
E-Mail: info@seniorenresidenz-deisenhofen.de
Internet: www.seniorenresidenz-deisenhofen.de



Moselweißer Str. 123 - 125
56073 Koblenz
Telefon: 0261 94 28 484
Fax: 0261 94 28 456
E-Mail: info@residenz-mobil.de
Internet: www.residenz-mobil.de



**Catering und
Facilitymanagement**

Moselweißer Str. 123 - 125
56073 Koblenz
Telefon: 0261 94 28 44 44
Fax: 0261 94 28 44 55
E-Mail: info@sp-services.net
Internet: www.sp-services.net

Inhalt

Editorial	3
Herzlichen Glückwunsch!	6
Neue „Ergos“ – Wir verbinden Generationen	7
Chorkonzert	8
Wir haben gewählt – Heimbeirat	10
Die Seniorenresidenz Moseltal – 20 Jahre mittendrin	12
Für Ihr Wohlbefinden ad optimum physio	13
Sommerfest	14
Termine Seniorenresidenz Moseltal	16
Das ging gerade nochmal gut!	17
Betreutes Wohnen – Veranstaltungen	18
Betreutes Wohnen – Zu Gast bei...	19
Betreutes Wohnen – Schmetterlingsgarten	23
Betreutes Wohnen – Altstadtausflug	24
Gemeinsam auf Tour – Liedernachmittag	25
Zum Schängel – Folge 17	26
Termine Seniorenresidenz Deisenhofen	28
Neues aus Deisenhofen – Watzmann ermittelt	29
Neues aus Deisenhofen – Social Day	31
Herzlichen Glückwunsch!	32
Wir nehmen Abschied	33
Zusätzliche Serviceangebote	34
Impressum	35

Herzlichen Glückwunsch!

Pflegefachkraft Martina Brachert feiert 10jähriges Betriebsjubiläum

Ein echtes Eigengewächs

Nach einem ersten Praktikum in der Seniorenresidenz Moseltal absolvierte Martina Brachert ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft bei uns im Haus.

Nach dem Examen blieb sie der Seniorenresidenz treu und fand ihren festen Platz im Team Metternich. Hier erfüllt sie seit 2017 zudem die Rolle der Praxisanleiterin.

Nunmehr seit zehn Jahren Palacianerin feierte sie im April 2019 ihr Betriebsjubiläum.

Wir wünschen Frau Brachert weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre in der Seniorenresidenz Moseltal.



Martha Goral feiert ihren 100. Geburtstag



Einen ganz besonderen Grund zur Freude gab es auf dem Wohnbereich Rauental.

Fast genau auf den Tag drei Jahre nach ihrem Einzug in die Seniorenresidenz Moseltal beging Frau Martha Goral im September ihren 100. Geburtstag.

Wir gratulieren Frau Goral zu diesem besonderen Lebensalter und wünschen ihr alles erdenklich Gute, vor allem Wohlbefinden.

Zum Schmunzeln

„Chef, ich komme am Montag etwas später zur Arbeit.“
„Ok, wann kommst du?“ „Dienstag.“

Neue „Ergos“ bevölkern die Seniorenresidenz Moseltal

Der Staffelstab wurde übergeben!

Im September 2019 durften wir eine neue Gruppe von Ergotherapeutenschülern bei uns in der Seniorenresidenz begrüßen.

Das Projekt mit den angehenden Ergotherapeuten der Ludwig Fresenius Schule aus Moselweiß findet nun bereits zum wiederholten Male jeden Donnerstagvormittag statt. Einige Bewohner erhalten Besuch von ihnen und verbringen beim Vorlesen, Spaziergehen und gemeinsamen Spielen eine schöne Zeit mit den jungen Leuten.



„Ergo-Team“ 2019/2020



„Ergo-Team“ 2018/2019



Mädchenchor aus England verzauberte...

In diesem Jahr war es wieder soweit: Rayburn Tours aus England vermittelte uns Genuss pur für die Ohren.

Rayburn Tours organisiert für Orchester, Chöre und Bands aus Großbritannien Reisen und ermöglicht es so jungen Leuten, Städte anderer Länder kennen zu lernen und dort verschiedene Konzerte zu geben.

Für die Einrichtungen sind diese durchgeführten Konzerte kostenlos, weshalb es für die Seniorenresidenz Moseltal umso wichtiger war, sich mit einem gemeinsamen Grillen noch am gleichen Abend bei den Sängerinnen des Hitchin' Girls School Choir und mitgereisten Lehrern/Betreuern für den Auftritt am 20. Juli zu bedanken.





UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Audiometrie

In dieser hellen und großzügigen Prüfkabine werden die notwendigen Hördaten des Kunden erhoben um eine optimale Versorgung mit modernen HörSystemen durchführen zu können.

Regiometrie:

Mit der Hörsimulation haben unsere Hörberater beste Voraussetzungen unterschiedliche Klangdarstellungen und eine perfekte Darstellung des Richtungshörens dem Kunden zu präsentieren. Der Kunde kann sehen was er hört. Hier erfolgt der optimale Ausgleich des Hörhandicaps.

Empfang

Freundlichkeit und Kompetenz unserer HörAkusiker erwarten den Kunden bereits am Empfang. Die sprichwörtlichen „Lotsen des guten Hörens“ machen Ihnen den Ausgleich Ihres Hörhandicaps zum Erlebnis.

HÖRSTUDIO S

MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Gegenüber Marienhof

Tel. 0261 - 942 494 82
Fax 0261 - 942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de
www.hoerstudio-s.de

Wir haben gewählt

Folgende Personen wurden am 10. Juli in den Bewohnerbeirat gewählt:

Achterberg, Annemarie
Ferfort, Werner
Schmidt, Lieselotte
Schönfelder, Dieter
Schweitzer, Gabriele

Die Amtszeit des gewählten Bewohnerbeirats beträgt 2 Jahre und begann am 11. Juli 2019.
Die Zahl der wahlberechtigten Bewohnerinnen und Bewohner betrug: 113
An der Wahl teilgenommen haben: 75 Personen

Der Bewohnerbeirat informiert



Von Links nach rechts: Fr. Schweitzer, Fr. Schmidt, Hr. Schönfelder, Fr. Achterberg, Hr. Ferfort

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,
wir als Mitglieder des Bewohnerbeirates sind von Ihnen gewählt worden, um Ihre Interessen wahrzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie für Fragen die sich aus Ihrem Aufenthalt hier ergeben, mit uns Kontakt aufnehmen.

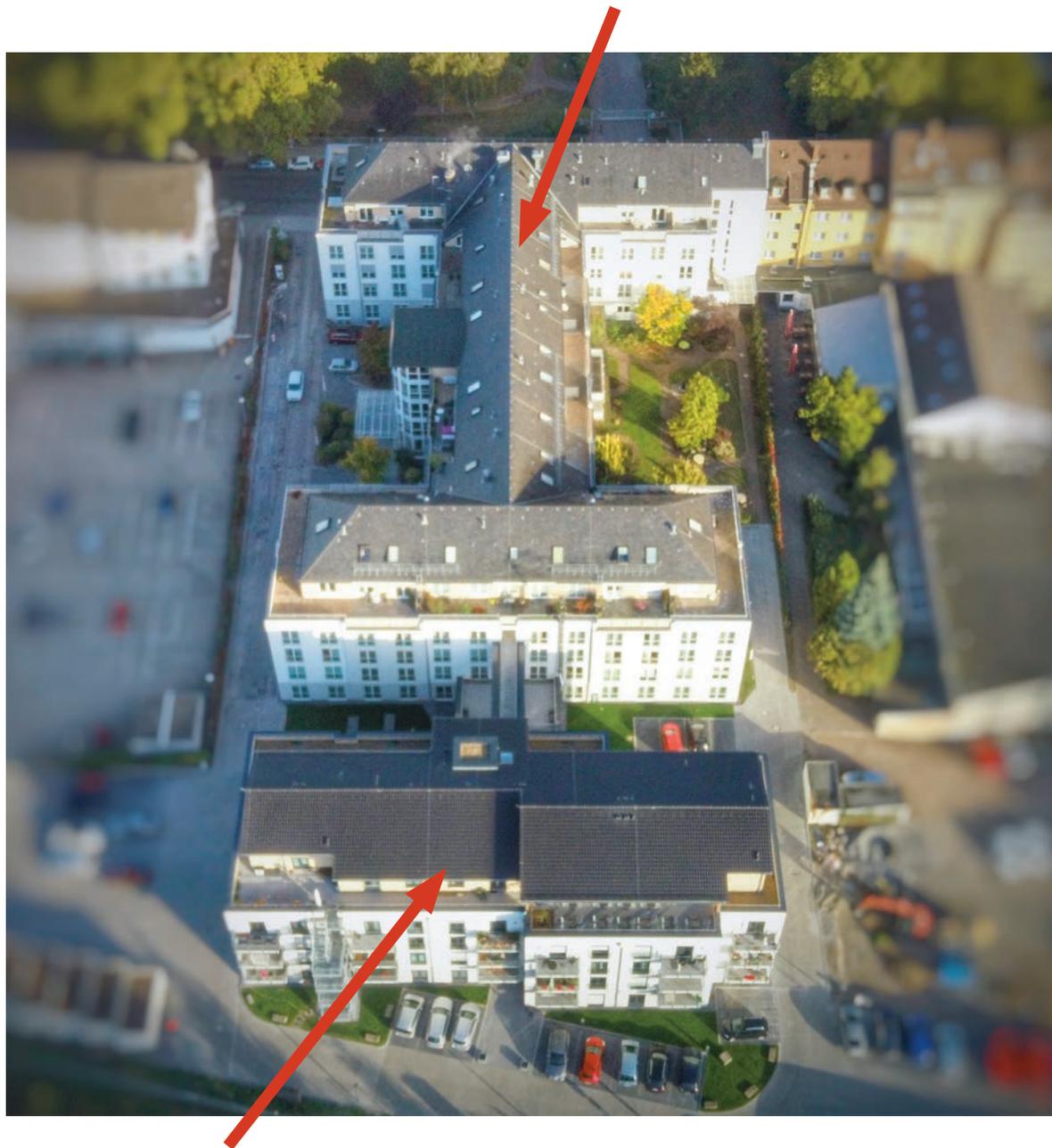
So erreichen Sie uns über die Rezeption: Telefon 9428-0

E-Mail info@seniorenresidenz-moseltal.de

- Dieter Schönfelder (Vorsitzender, Wohnbereich Oberwerth)
- Annemarie Achterberg (stellv. Vorsitzende, Wohnbereich Oberwerth)
- Lieselotte Schmidt (Wohnbereich Goldgrube)
- Werner Ferfort (Wohnbereich Goldgrube)
- Gabriele Schweitzer (Ehrenamtliche)

Die Seniorenresidenz Moseltal – 20 Jahre mittendrin

Unser Haus verfügt über 137 Pflegeplätze für Senioren und bietet eine Versorgung rund um die Uhr. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. 87 Wohneinheiten stehen für das Betreute Wohnen zur Verfügung.

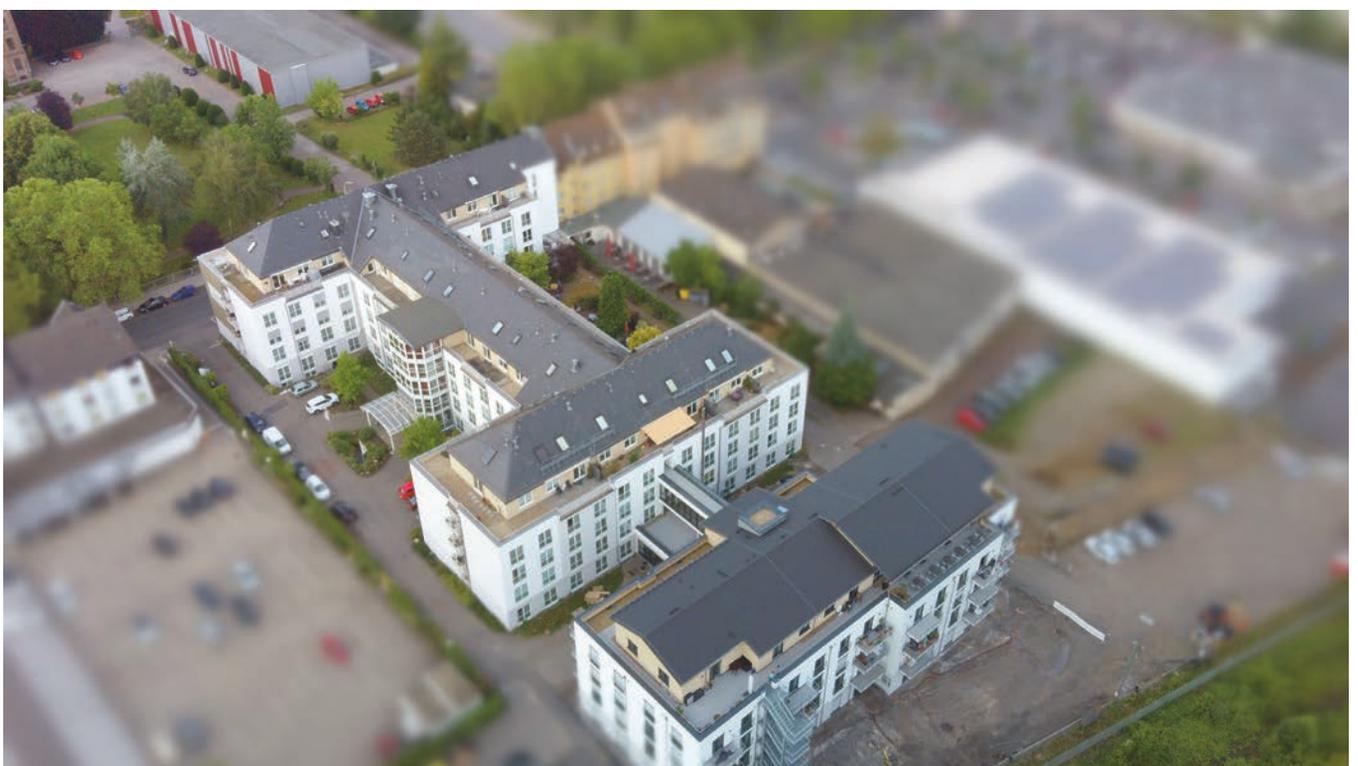


Das Paul-Vöpel-Haus

- 33 Wohneinheiten für das Betreute Wohnen
- Verwaltung von SeniorenPalace AG, Seniorenresidenz Moseltal, Residenz Mobil, SP Services und SP Cateringservice.
- ad optimum physio Hedda zu Putlitz & Oliver Fitsch



Die Seniorenresidenz Moseltal mit dem Paul-Vöpel-Haus im Sommer 2019



Wir sind für Sie da – ad optimum physio – die Physiotherapiepraxis

Im April 2003 eröffneten Hedda zu Putlitz und Oliver Fitsch ihre erste Praxis für Physiotherapie in Koblenz. Mario Blinn wurde auf die beiden aufmerksam und wünschte sich eine enge Zusammenarbeit, am liebsten eine Betreuung im Gebäude der Seniorenresidenz Moseltaal. Im Juni 2006 war es dann soweit und eine Zweigstelle eröffnete im 4. Stock. Anfangs mit kleinem Team wuchsen beide Praxen stetig und wurden zur festen Institution an beiden Standorten.

Als vor einigen Jahren die Planungen des jetzigen Paul Völpel Hauses konkret wurden, wurde schnell klar, dass es sinnvoll wäre beide Praxen in diesem Gebäude zu vereinen. Mit Architekten, Technikern und Bauleitung wurde ein Grundriss und später an den Details zur heutigen modernen Physiotherapiepraxis Ad Optimum gearbeitet. Seit Fertigstellung im Mai diesen Jahres arbeitet nun das gesamte Team auf ca. 400 qm Fläche. Mit erfahrenen Physiotherapeuten, Osteopathen und Trainingswissenschaftlern steht dort ein Team zur Verfügung, welches sowohl den jungen Leistungssportler als auch den geriatrisch orientierten Patienten ganzheitlich betreut. Alle Formen der Manual Therapie sowie physikalische Massnahmen und eine Reihe von Trainingsmöglichkeiten bietet die Praxis an mindestens fünf Tagen die Woche von früh morgens bis spät abends an.



ad optimum physio

Hedda zu Putlitz & Oliver Fitsch

Moselweißer Str. 123-125 56073 Koblenz

fon 0261 5793575 fax 0261 5793578 mail fzp@ad-optimum.de

Sommerfest 2019

Endlich war es soweit, der Wettergott hatte ein Einsehen und in diesem Jahr konnte unser Sommerfest im Garten der Seniorenresidenz stattfinden.

Alleinunterhalter Herr Weimann entlockte seinem Akkordeon bereits zu Beginn schmissige Weisen und zauberte so eine lockere Atmosphäre. Nach der Begrüßung durch Residenzleitung Viola Mathy und Kirsten Schulte-Wissermann vom Sozialkulturellen Dienst gaben sich die Künstler die Klinke in die Hand:

So konnten wir einen Hula- und einen orientalischen Tanz von „Tina“ sowie der Tanzgruppe „Dancing Mamas“, um Schwester Lucia von Wohnbereich Rauental, bestaunen. Von den „Dancing Mamas“ erhielten wir nicht nur Informationen zu den drei vorgeführten Tänzen Polynesischer Tanz, Rock `n Roll und Line Dance, sondern auch noch eine Lektion im Line Dance, was zu großer Erheiterung beitrug. Die „Freschen Frolleins“ der KFD- Tanzgruppe aus Moselweiß entführten uns mit ihrem Tanz in die Hippiezeit und der Besuch des Clowns „Zopp“, welcher einen „walking act“ durch die Besucher- und Bewohnerreihen sowie ein Bühnenprogramm durchführte, trainierte ebenfalls noch einmal die Lachmuskeln.



20 Jahre

Das Programm wurde durch die allseits beliebte Tombola vervollständigt. In drei Durchgängen konnten viele Gewinne an die Bewohner und Mieter des Betreuten Wohnens gebracht werden. Unser Dank geht hierbei an Blumen Krüger, Laurentius Apotheke, Familie Schausten, SP Services, Fa. Busch, Friseur Pompetzki, Fußpflege Kuras, an einige Privatpersonen sowie alle anderen Sponsoren.

Bekannte Lieder auf der Ziehharmonika durch Herrn Weimann sowie ein Auftritt des SKD-Teams zu bekannten Schlagerweisen rundete das Programm ab, bevor nach Kaffee und Kuchen weiterhin den lukullischen Genüssen mit einem Grillbuffet der Küche gefrönt werden durfte.



Zum Schmunzeln

Ein Känguru hoppelt durch die Steppe. Da schaut ein kleiner Pinguin aus dem Beutel wischt sich den Schweiß ab und sagt: „Blöder Schüleraustausch!“

Termine Seniorenresidenz Moseltal

11.10.	11.00 Uhr	20 Jahre Seniorenresidenz Moseltal, Tag der offenen Tür, Einweihung Paul Völpel Haus
	15.00 Uhr	Oktoberfest
17.10.	14.30 Uhr	Start „Projekt Idee“ im Betreuten Wohnen
27.10.	15.00 Uhr	Musikalischer Sonntag mit Hrn. Weimann
08.11.	16.00 Uhr	St. Martin
10.11.	15.00 Uhr	Musikalischer Sonntag
29.11.	14.00 Uhr	Adventsmarkt
05.12.	10.30 Uhr	Ev. Gottesdienst
06.12.	14.45 Uhr	Nikolausfeier
08.12.	15.00 Uhr	Tanztee mit Hrn. Wöll
19.12.	15.30 Uhr	Weihnachtsfeier
20.12.	15.30 Uhr	Weihnachtsandacht

Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Moseltal:

- **Katholischer Gottesdienst** findet 14-tägig von 10.30-11.00 Uhr im Raum Laurentius (UG) statt.
- Jeden vierten Sonntag im Monat gibt es **Brunch** im Restaurant Stolzenfels von 11.30-13.30 Uhr.
- Jeden Dienstag und Donnerstag findet die **Sturzprävention** im Raum Goethe (4.OG) von 10.00-11.00 Uhr statt.
- Jeden Mittwoch spielen wir um 14.30 Uhr **BINGO** im Raum Goethe (4.OG)
- „**Erinnerung an alte Klassiker**“ findet jeden zweiten Freitag ab 14.30 Uhr im Raum Goethe (4. OG) statt.
- In regelmäßigen Abständen gestalten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zusätzliche Angebote, wie z.B. Lyrikvorträge und Volksliedersingen.
- In den einzelnen Wohnbereichen und im Betreuten Wohnen finden regelmäßig vielfältige Gruppenangebote und Einzelbetreuungen statt.

Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah im Aushang bekannt gegeben. Über zeitliche Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Das ging gerade nochmal gut!

Ein großes „Danke sehr“ an alle, die uns geholfen haben! Was war geschehen?

Wir haben in diesem Jahr unseren Urlaub in Süd Tirol verbracht. Einen Tag vor unserer Rückfahrt fuhren wir von unserem Urlaubsort in das ca. 15 km entfernte Meran. Vor unserer Rückfahrt kauften wir für unseren Hund an einem Eisstand noch ein kleines Eis.

Nach der Rückkehr an unseren Urlaubsort bezahlten wir unsere Hotelrechnung und bemerkten dabei, dass unsere Fahrzeugpapiere fehlten. Nach vergeblicher Suche an div. möglichen und unmöglichen Stellen wurden wir zunehmend unruhig. (Fremdes Land, mögliche Kfz-Kontrollen, nächsten Tag Termin für unsere Rückreise).

Kurzentschlossen machten wir uns auf den Weg zur nächsten Polizeistation in der Hoffnung, dass man uns dort helfen könnte. Es war Mittagszeit, wir mussten vor der Station warten. Kurz vor dem Öffnen der Station klingelte das Handy meiner Frau. Der Anruf kam von einem Freund aus Koblenz. „Ich glaube, ihr habt etwas verloren“, waren seine ersten Worte. Ich glaube, wir haben nicht spontan darauf geantwortet, denn sofort kam die Frage: „Vermisst ihr denn nichts?“

Er berichtete dann, dass er einen Anruf von Frau Büschemann von der Seniorenresidenz erhalten habe. Sie hat in ihren Unterlagen von uns seine Adresse und Telefonnummer gefunden. Ihr liegt eine Information der Rezeption des Hauses vor, dass in Italien ein Mäppchen mit Fahrzeugpapieren und Führerschein von einer Familie Rennau gefunden worden sei. Frau Büschemann hat keine Telefonnummer, unter der sie uns erreichen kann. Unser Freund sagte zu, uns zu informieren.

In einem Anruf bei der Residenz erfuhren wir von Frau Seidel, dass sie einen Anruf aus Italien mit der Information zu unseren Kfz-Papieren entgegengenommen hat. Er kam von einer Eisdiele in Meran (s.o.). Frau Seidel bot sich an, eine kurze Info weiterzugeben, dass wir die Papiere abholen.

Wir fuhren nun sofort wieder zurück nach Meran. Es war tatsächlich der Eisstand, an dem wir vor unserer Rückfahrt standen. Wir unterhielten uns mit dem Besitzer besonders darüber, wie es möglich war, dass er uns in Koblenz der Seniorenresidenz zuordnen konnte. „War nicht schwer“, seine Antwort.“ In den Fahrzeugpapieren habe ich ihre Anschrift gefunden. Im Internet habe ich zu dieser Anschrift den Hinweis und die Telefonnummer einer Seniorenresidenz gefunden. Am Telefon gute Frau, gute Kommunikation“.

Respekt vor so viel Cleverness, ein großes „Danke sehr“ auch an die beteiligten Mitarbeiterinnen der Residenz, die hervorragend reagiert haben.

Rolf und Christa Rennau

Seniorenresidenz Moseltal

Betreutes Wohnen**Regelmäßige Veranstaltungsangebote**

Montag	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller
	2 x monatl. 14.00 Uhr	Bingo	Konferenzraum Schiller
Dienstag	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller
	10.30 Uhr	Singen	Konferenzraum Schiller
Mittwoch	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller
	10.30 Uhr	Gymnastik	Konferenzraum Schiller
Donnerstag	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller
	10.30 Uhr	Gedächtnistraining	Konferenzraum Schiller
	1 x monatl.	Mietersammlung	Konferenzraum Schiller
Freitag	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller
	10.30 Uhr	Gymnastik	Konferenzraum Schiller
Samstag	ab 09.00 Uhr	Kaffeepausch	Konferenzraum Schiller

Extra-Veranstaltungen werden durch einen separaten Aushang bekanntgegeben!

Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Filippone und Evelyn Büschemann

Betreutes Wohnen, Seniorenresidenz Moseltal

20 Jahre 

ZU GAST BEI...

Horst Gerold, Mieter Betreutes Wohnen, September 2019

In der heutigen Ausgabe hat sich unser Mieter Horst Gerold bereit erklärt, uns einen Einblick in sein Leben zu geben. Lesen Sie selbst!

Seit wann leben Sie in der Seniorenresidenz Moseltal?

Seit dem 1. Mai 2019 – ich war einer der ersten Mieter, die in das Paul-Völpel-Haus eingezogen sind.

Wo haben Sie zuvor gelebt, und was gefällt Ihnen an Koblenz?

Im Grunde ist Koblenz meine 2. Heimat. Dennoch bin ich mehr oder weniger Norddeutscher, denn ich bin 1932 in Swinemüde auf der Insel Usedom geboren.

1945 bin ich mit meinen Eltern noch während des Krieges nach Husum in Schleswig-Holstein geflüchtet. Dort bin ich zur Schule gegangen.

In vielen Jahren hat sich meine Liebe zu Koblenz aufgebaut. Nach Beendigung meiner Ausbildung zum Brauer in Husum habe ich bei der Königsbacher Brauerei in Andernach ein Jahr lang gearbeitet, bevor ich 1956 als Zeitsoldat zur Bundeswehr kam.

Der Beruf Brauer lag mir ganz und gar nicht, jedoch gab es zu diesen Zeiten für mich keine Alternative. Zuhause waren wir 5 Kinder; von meinem Auszubildenden-Gehalt in Höhe von 45 D-Mark gab ich noch 20 Mark zuhause ab.

Zu Koblenz: Ich war politisch engagiert, habe eng mit dem Stadtrat gearbeitet und war im Sport- und Bäderausschuss. Ich gehörte der Altstädter Brunnengemeinschaft an und war Mitglied der sog. „Biedermeiergruppe“ mit zahlreichen Auftritten. Meine damalige Frau konnte gut nähen, wie z.B. Kostüme. Dadurch sind wir automatisch mit dem Karneval zusammen gekommen und haben u.a. an Rosenmontagsumzügen, Karnevalsveranstaltungen und dem Blumenkorso in Bad Ems teilgenommen.

Wie würden Sie sich in einem Satz beschreiben?

Ich bin ein hilfsbereiter, ruhiger Mensch, der eigentlich gut mit anderen Menschen umgehen und sich auch gut anpassen kann. Das zeigt meine Vergangenheit: Ich habe auch mit vielen Arbeitskollegen nach über 20 Jahren noch guten Kontakt. Ich war immer sehr sportlich, bis zu meiner Knie-Operation.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Ich versuche, mit allen Menschen gut zurechtzukommen. Ich fühle mich sehr schnell für viele Dinge verantwortlich, manchmal ist das vielleicht ein Fehler von mir.

Meine Lebensgestaltung war sehr durch meinen Beruf geprägt. Beruflich war ich stark ausgelastet; nebenbei habe ich mit viel Mühe ein Haus gebaut. Ich genieße jeden Tag, an dem ich gesund bin. Offenbar hat meine Familie gute Gene, denn meine Eltern sind beide sehr alt geworden.



Fortsetzung „Zu Gast bei... Horst Gerold.

Was ist Ihre größte Schwäche? Worin liegen Ihre Stärken?

Schwäche? So etwas kann ich doch nicht verraten (lacht).

In Berufszeiten wurde mir nachgesagt, stets einen sehr guten Kontakt mit meinen Mitarbeitern gehabt zu haben. Ich kam bei allen immer gut an.

Darüber hinaus: Hilfsbereitschaft zeichnet mich aus. Außerdem fällt es mir nicht schwer, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen.

Womit kann man Ihnen eine Freude machen?

Ich bin sehr naturverbunden. Nach dem Krieg haben wir 6 Jahre auf einem Bauernhof gewohnt und so bin ich automatisch mit der Natur in enge Berührung gekommen. Nachdem ich nach Koblenz kam, habe ich viele Jahre einen sehr großen Schrebergarten gehabt. Daran habe ich tolle Erinnerungen: Es gab viele Feste und die Gartenarbeit an sich bereitet mir große Freude. Auch heute helfe ich Freunden noch im Garten.

Haben Sie Hobbys, denen Sie nachgehen?

Hobbys? Das ist ein Problem mit den Hobbys. Früher habe ich viel Sport getrieben, heute geht das wegen einer Knie-OP nur noch eingeschränkt. Aber, ich fahre noch immer Fahrrad und treffe mich 1-2x pro Woche mit einer Männergruppe bei Bäcker Klein. Außerdem koche ich sehr gerne (und gut, wie ich meine).

In der Vergangenheit habe ich außerdem gerne Teppiche geknüpft.

Sind Sie abergläubisch?

Ich bin in der Kirche, gehe an Feiertagen regelmäßig in den Gottesdienst – ich bin gläubig, aber nicht abergläubisch.

Wann haben Sie zuletzt handschriftlich einen Brief verfasst?

An einen handschriftlich verfassten Brief kann ich mich nicht mehr erinnern, aber an das Schreiben von Urlaubskarten.

Ich habe vor 2 Jahren jedoch mein Leben auf Wunsch meiner Enkelin aufgeschrieben. Handschriftlich - mein Schwiegersohn hat es dann auf den PC übertragen. Das müssen ca. handgeschriebene 45 Seiten gewesen sein.

Welches Buch hat Sie am meisten beeindruckt?

Ich bin ein Gelegenheitsleser und habe immer nur sehr wenig Zeit gehabt, mich stärker in die Literatur reinzuknien. Ich habe viele Bücher und diese auch immer gern gesammelt.

Ich habe immer gesagt, dass ich, wenn ich mal in Rente bin, ich mir die Zeit zum Lesen nehme. Aber, wenn ich heute die Tageszeitung ausgelesen habe, war es das zumeist schon.

Ich besitze viele Sachbücher und Biografien zu Themen und Personen, die mich interessieren.

Sind Sie gerne gereist? Wenn ja, was haben Sie von der Welt gesehen?

Ich bin immer dann gereist, wenn es sich im Leben ergeben hat, Priorität hatten Reisen in meinem Leben jedoch nicht unbedingt. In den Europäischen Ländern war ich so gut wie überall, teilweise auch bedingt durch meinen Job. Dienstlich war ich 2x in den USA, in Norwegen und

Frankreich.

Familienreisen haben wir gerne nach Österreich und Italien unternommen. Auch ging es an die Ost- und Nordsee. Solange meine Eltern lebten, hat es mich immer wieder dorthin gezogen, auch nach Rügen, Sylt und Usedom.

Als sehr beeindruckend habe ich die Amazonas-Kreuzfahrt in Erinnerung, die ich mit einem Freund unternommen habe. Während 3 Wochen wurden 4000 km mit dem Schiff von der Mündung bis nach Peru zurückgelegt. Davon 3000 km links und rechts Urwald. Auch eine Nil-Kreuzfahrt stand mal auf dem Programm.

Was ist Ihre schönste Kindheitserinnerung?

Ich bin als Kind in einer Zeit großgeworden, die von der politischen Situation geprägt war – dem 2. Weltkrieg. Während dieser Kriegsjahre waren wir – also die Familie – 2 Jahre in Thüringen, bei den Großeltern.

Meine Mutter war mit mir und den 4 Geschwistern allein, der Vater war im Krieg. Wir waren viel an der See, am Strand. Das hat mich geprägt, und ich fühle mich noch heute dort immer wohl. Das schlimmste Erlebnis meiner Kindheit war der schwere Bombenangriff auf Swinemünde am 13.03.1945. 2 Tage nach dem Angriff ging es dann aufgrund guter Beziehungen meines Vaters mit dem Schiff Richtung Schleswig-Holstein. Die Erinnerung ist noch sehr präsent für mich, nach all den Jahren.

Was haben Sie beruflich gemacht?

Ich bin ausgebildeter Brauer und Mälzer, war später bei der Bundeswehr und beim BWB.

Wir wissen, Sie sind verheiratet, leben aber in der Seniorenresidenz alleine, bzw. mit einer Dame auf 4 Pfoten..?

Ja, Layla ist meine Karthäuser-Katze. Ich habe schon immer Katzen gehabt. Jetzt ist sie 10 Jahre alt; vor 6 Jahren habe ich sie aus dem Tierheim geholt. Meine Frau und ich leben seit 3 Jahren in getrennten Wohnungen. Ohne Katze wäre ich hier nicht eingezogen. Sie gibt mir so viel, ist ein Familienmitglied. Ein Leben ohne Katze kann ich mir nicht vorstellen.

Was würden Sie heute Ihrem 30-jährigen Ich raten?

Ich würde mir raten, das Beste aus dem Leben zu machen, und ich habe Glück: Es hat funktioniert, es hat sich wirklich so ergeben. Mit dem heutigen Wissen würde ich beruflich

Zum Schmunzeln

Der Feldwebel fragt: „Schütze Böhm, wie verhalten Sie sich, wenn das Kommando ertönt: Freiwillige vor?“

„Ich trete zur Seite, damit die Freiwilligen vorgehen können!“

Neue Wohnung?

ERBEN

... macht den Umzug!

- Privat- und Firmenumzüge seit vier Generationen
- modernste Fahrzeuge und Packmaterialien
- Verkauf von Umzugskartons
- Möbeleinlagerungen - jetzt NEU: SELF STORAGE
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

www.erben-umzug.de

(0261) 88 9000



Zum Schmunzeln

Ein Kater jagt einer ganzen Mäusefamilie hinterher.
Im letzten Moment dreht sich der Mäuse Papa um und ruft „Wau! Wau!“
Der Kater flüchtet ganz erschrocken, die kleinen Mäuse sind erleichtert.
Da sagt der Mäusevater stolz zu seinen Kindern:
„Seht Ihr nun, wie wichtig Fremdsprachen sind!“

Fortsetzung II „Zu Gast bei... Horst Gerold.

etwas kürzer treten, denn der Beruf allein darf nicht das ganze Leben bestimmen. Er hat in meinem Leben doch zu viel Raum eingenommen.

Wichtig im Leben ist: den Familienzusammenhalt fördern und pflegen. In jedem Leben gibt es Höhen und Tiefen.

Rückblickend: Sind Sie zufrieden mit Ihrem Leben?

Es gab in meinem Leben viele Höhen, aber auch Tiefpunkte. Die galt es zu überwinden. Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden!

Vielen Dank, Herr Gerold, für das nette und offene Gespräch. Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Essen auf Rädern

Die SPSServices GmbH bringt´s

Gerade ältere oder hilfsbedürftige Menschen können oder wollen ihre Mahlzeiten oft nicht mehr selbstständig zubereiten.

Hier kann die SPSServices helfen: Mit unserem Menüservice für Senioren bieten wir einen flexiblen und zuverlässigen Service an - und das 365 Tage im Jahr!

Die Menüauswahl garantiert Ihnen tägliche Abwechslung. Spezielle Mahlzeitboxen gewährleisten, dass Ihre Bestellung warm und verzehrfertig auf den Tisch kommt.



SPSServices

**Catering und
Facilitymanagement**

Moselweißer Str. 123

56073 Koblenz

Telefon: 0261 94 28 44 44

Fax: 0261 94 28 44 55

E-Mail: info@sp-services.net

Internet: www.sp-services.net

Wenn Sie an dem Menüservice interessiert sind oder weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach unter der Telefonnummer 0261 / 94 28 530 an

oder schreiben Sie uns eine E-Mail: catering@sp-services.net

Bestellen Sie noch heute und profitieren Sie bereits morgen von unserer Genussvielfalt!

Herbstausflug in den Schmetterlingsgarten Sayn

Bei schönstem Spätsommerwetter machten sich die MierInnen des Betreuten Wohnens am 19. September auf in den Schmetterlingsgarten nach Bendorf-Sayn. Wer keine Lust hatte, Tiere aller Couleur bei subtropischem Klima zu beschauen, hatte die Möglichkeit, im schön angelegten Park Sayn auf Entdeckungstour zu gehen und die letzten Sonnenstrahlen zu genießen! Anschließend trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen, bevor auch dieser schöne Tag endete und alle satt und voller schöner Eindrücke und Erinnerungen zurück in die Seniorenresidenz kehrten!



Altstadtausflug am 1. Juli

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...“

Das wusste schon Goethe!

Und getreu diesem Motto startete das „Betreute Wohnen“ auch in diesem Sommer wieder zu unserem alljährlichen Ausflug in unsere schöne Koblenzer Altstadt.

Nach einem Spaziergang durch den toll bepflanzten Garten der Basilika St. Kastor und dem obligatorischen Besuch der Kirche, ging es mit „Schiffahrt Gilles“ auf eine eineinhalbstündige Fahrt auf dem Rhein. Bei leckeren Getränken liessen wir uns den Fahrtwind um die Nase wehen.

Anschließend stärkten wir uns im Restaurant Poseidon mit einem sehr gutem Mittagessen bevor es nach einem gelungenen Tag wieder zurück nach Hause – die Seniorenresidenz – ging.



Gemeinsam auf Tour!

Am 03.09.2019 war es wieder soweit: Ein gemeinsamer Besuch von Mietern/Mieterinnen sowie Bewohnern der Seniorenresidenz Moseltal in die Rhein-Mosel-Halle stand auf dem Programm. Die Stadt Koblenz hatte zum 39. Mal zum Liedernachmittag für Senioren geladen.

Manfred Gniffke begrüßte uns und die anderen Scharen Sangesfreudiger auf bekannt erfrischende Art und Weise. Das Heeresmusikkorps der Bundeswehr Koblenz spielte den Nachmittag über bekannte Weisen und ergänzte Herrn Gniffke passend in seiner Moderation. Des Weiteren trat der Männergesangverein St. Sebastian und Solisten des Stadttheaters auf.

Das Highlight war, wie auch in den letzten Jahren, das gemeinsame Singen, neumodisch „Rudelsingen“ genannt.



Zum Schmunzeln

Häschen kommt in eine Musikhandlung. „Haddu Flügel?“
Händler: „Ja, sogar zwei Stück.“
Häschen: „Schön. Kannddu fliegen.“

Zum Schängel – Folge 17

„MUSSEL ELEVEN ODER DÄ MANN MIT DÄ RUUDE KAPP IS WIRKLICH DUUD!“

Über das Stück:

Eigentlich war es in all den Jahren seit der Eröffnung nie anders: von Heilichomend bis Neujahr glich das kleine Altstadthotel „Zum edlen Hopfen“ der Kowelenzer Stadtverwaltung an einem Freitag kurz nach 13 Uhr- keine Sau war da. Doch das sollte sich in diesem Jahr ändern. Denn die immer klammen Rentner WILLI & ERNST brauchen die Einnahmen aus dem Hotel dringend, um ihre mickrige Rente aufzubessern. Deshalb kam die türkischstämmige Hotelmanagerin und Freundin der beiden Rentner Arzu auf die bahnbrechende Idee, im Hotel ein Krimidinner zu veranstalten. Obwohl WILLI & ERNST der Sache eher skeptisch gegenüberstanden, geschah das Nit-fier-Möglisch-Gehallene: 4 Gäste buchten das „Mega-Weihnachtstage-Krimi-Special“ und wie durch ein Wunder stand kurze Zeit später ein chinesischer Koch mit rheinischen Wurzeln vor der Tür und fragte nach einem Job. Arzu war begeistert und alles schien angerichtet für spannende Weihnachtstage im Entenpfuhl. Doch sind die 4 Gäste wirklich Krimifans? Und kann der Koch noch mehr als Hähnchen süß-sauer? Diese Fragen stellten sich schneller, als den Hotelbesitzern lieb war.

Die 17. Folge von ZUM SCHÄNGEL bietet wieder Boulevardtheater mit Musik, Kowelenzer Platt und viel Humor, ganz in der Tradition vorangegangener Folgen. Und wie immer sei es auch an dieser Stelle noch einmal erwähnt: Selbst wenn man keine der vergangenen 16 Folgen gesehen hat, und auch des Kowelenzer Platt nicht mächtig ist, wird man bestimmt seinen Spaß mit diesem SCHÄNGEL haben.

Es spielen: Eva Horstmann, Teresa Scherhag, Selda Selbach, Markus Angenvorth, Matthias Brandebusemeyer, Markus Kirschbaum, Bruno Lehan und Dirk Zimmer.

Musik: Christian Weller

Bühne & Kostüm: Christian Binz

Text, Regie & Produktion: Dirk Zimmer

Gespielt wird von Mittwoch, 27.11.2019 bis einschließlich 31.12.2019.

Tickets online >>> <https://schaengel.empeko-tickets.de>

Zum Schmunzeln

Die Dame an der Kinokasse fragt: „Haben Sie nicht schon dreimal eine Karte gekauft?“
Antwortet der Ostfrieze: „Ja, aber der Mann am Eingang zerreißt sie mir immer.“



Tradition muss gepflegt werden!
Deshalb freuen wir uns sehr, auch in diesem Jahr wieder der Hauptsponsor von „Zum Schängel“ zu sein!



Ebenso sind wir wieder Catering-Partner von „Zum Schängel!“
Wir freuen uns, Sie wieder bewirten zu dürfen!



SPServices

Termine Seniorenresidenz Deisenhofen

Wir haben wieder vielfältige Aktionen für unsere BewohnerInnen und ihre Angehörigen geplant.

Regelmäßige Veranstaltungen des Sozialkulturellen Dienstes (SKD):

- Montags und mittwochs um 10.30 Uhr: Gedächtnistraining im Wintergarten 1. Stock
- Dienstags um 10.30 Uhr: Sitzgymnastik im Wintergarten 1. Stock
- Donnerstags um 10.30 Uhr: Sturzprävention im Wintergarten 1. Stock
- Donnerstags um 15.30 Uhr: Bingo in der Cafeteria

Alle 14 Tage:

- Dienstags um 14.30 Gottesdienst in der Cafeteria
- Mittwochs um 15.30 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Mendoza in der Cafeteria



Wechselnde Angebote an den restlichen Tagen:

- Kochen und Backen, Kreatives Werken, Leserunde, Singkreis, Kegeln, Spielrunde, Quiz, Filmabend, Musik-Cafe, uvm.

Selbstverständlich werden weitere Feierlichkeiten, Ausflüge und Angebote stattfinden.

Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah im Aushang bekannt gegeben. Über zeitliche Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Unsere Cafeteria wird zum Eiscafe

Mit einem Eis sind die hohen Temperaturen direkt viel besser zu ertragen.



Neues aus Deisenhofen

Watzmann ermittelt in der Seniorenresidenz Deisenhofen / Alpenglühlen

Im Frühsommer wurden wir etwas überraschend angefragt ob wir uns vorstellen könnten Drehort für eine Folge des Vorabendkrimis „Watzmann ermittelt“ zu werden.

Vorstellen kann man sich vieles, aber es versprach ja auch eine spannende Angelegenheit zu werden.

Nach mehreren Telefonaten und lockeren Gesprächen wurde eine erste Besichtigung vereinbart. Als zu diesem Termin sieben! freundliche, offenbar sehr professionelle Herren erschienen, die mit kreativem Blick alles in Augenschein nahmen, begann die Ahnung zu wachsen, was auf uns zukommen könnte.

Alle Filmbeteiligten waren schnell der Meinung, dass die Seniorenresidenz sehr „fotogen“ und für ihre Zwecke gut geeignet sei.

Man einigte sich also, dass die Residenz am 7. und 8. August für 2 Tage zum Drehort werden sollte. Bewohner und Mitarbeiter wurden informiert und „vorgewarnt“.

Zurecht, wie sich zeigen sollte, herrschte gespannte Neugier und Vorfreude, wie das denn alles so vor sich geht, wenn Fernsehen gemacht wird.

Und es passierte einiges. Zuallererst wurde das Haus umbenannt in „Seniorenresidenz Alpenglühlen“, wie ein großes Schild verkündete.

Neben einem mittleren Campingplatz, der auf der Nachbarwiese entstand, reihten sich ein sehr gut besuchter Verpflegungsstand und eine beachtliche Anzahl LKWs aneinander.

Die Seniorenresidenz beherbergte schlagartig 50 Gäste mehr!

Eine unbeschreibliche Geschäftigkeit breitete sich aus.

Ausrüstung wurde an den jeweiligen Ort des Geschehens gebracht und immer wieder neu eingerichtet, Komparsen eingewiesen, Schauspieler geschminkt und eingekleidet. Kreative Lagebesprechungen geführt. Immer wieder kurz unterbrochen vom Gang zum Verpflegungsstand. Eine Erkenntnis der Beobachter : Es gibt immer ausreichend zu Essen und zu Trinken beim Film.

Auf bewundernswerte Weise wurde der ganze „Zirkus“ von zwei jungen Damen (mit Nerven aus Stahl) zusammengehalten und dirigiert.

Eine weitere Beobachtung ist, dass das Filmen sehr viel mit Warten ,Geduld und Wiederholungen zu tun hat.

Tatsächlich wurde aber alles wie geplant in 2 Tagen fertig.

Bewohner und Mitarbeiter, die alles mit Neugier und Interesse und auch einiger Geduld miterlebt haben, blieben zurück mit dem Gefühl einiges Interessantes und auch Überraschendes kennengelernt zu haben. Vor allem viele nette, freundliche und rücksichtsvolle Menschen. Die auch erstaunlicherweise alles hinterließen, als wäre nichts geschehen.

Geblieben sind die Eindrücke und Erinnerungen und die Spannung wann das Ergebnis im Fernsehen anzuschauen ist.

Watzmann ermittelt ist eine deutsche Krimiserie der ARD, die seit dem 8. Mai 2019 im Ersten ausgestrahlt wird.

„Unsere“ Folge wird voraussichtlich im Februar 2020 im ARD Vorabendprogramm ausgestrahlt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Impressionen von den Dreharbeiten:



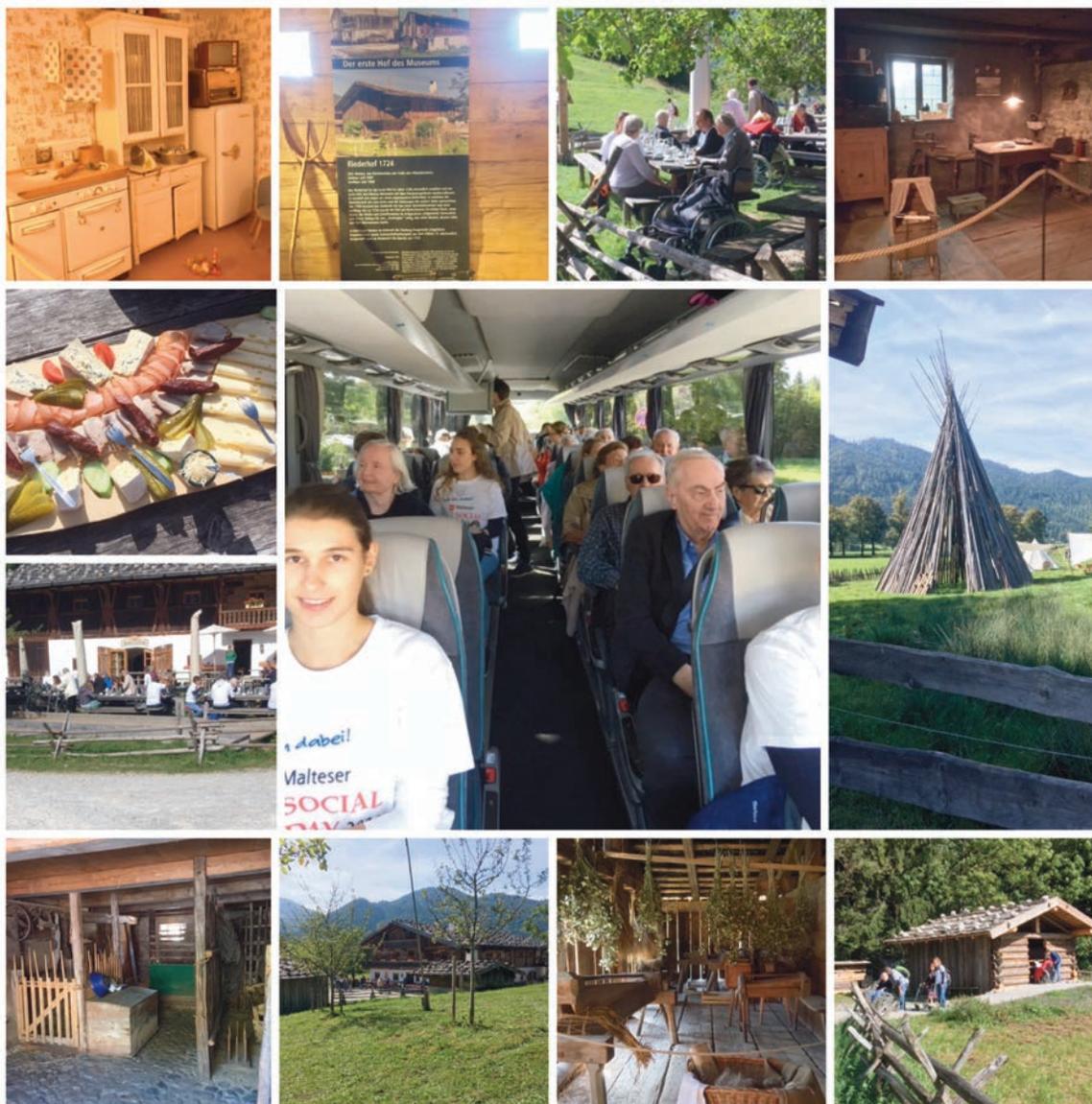
Social Day mit der Versicherungskammer Bayern

Am 20.09.2019 lud die Versicherungskammer Bayern im Rahmen ihres jährlichen „Social-Day“ die Bewohner der Seniorenresidenz, nunmehr zum dritten Mal, zu einem besonderen Ausflug ein.

Bei herrlichem Spätsommerwetter brach die Gruppe auf ins Marcus Wasmeier Freilichtmuseum am Schliersee. Der ehemalige Ski Weltmeister hat hier mit seinem Team historische Höfe und Handwerksstuben aus verschiedenen Epochen zusammengetragen und wieder zum Leben erweckt. Inmitten der herrlichen Umgebung kann man in die Vergangenheit eintauchen und nachempfinden, wie seinerzeit gelebt und gearbeitet wurde.

Natürlich gab es auch Gelegenheit bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit die Eindrücke und die Landschaft zu genießen.

Einen herzlichen Dank an die Versicherungskammer und den Malteser Hilfsdienst für die gute Organisation und den schönen Tag.



Herzlichen Glückwunsch!

Mit einem Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe, gratulieren wir allen
Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember 2019
aus Deisenhofen und Koblenz ganz herzlich zum Geburtstag!



*Wer die Körner wollte zählen,
Die dem Stundenglas entrinnen,
Würde Zeit und Ziel verfehlen,
Solchem Strome nachzusinnen.*

*Auch vergehn uns die Gedanken,
Wenn wir in dein Leben schauen,
Freien Geist in Erdeschranken,
Festes Handeln und Vertrauen.*

*So entrinnen jeder Stunde
Fügsam glückliche Geschäfte.
Segen dir von Mund zu Munde!
Neuen Mut und frische Kräfte!*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)



Wir nehmen Abschied



*Es sind die Lebenden,
die den Toten die Augen schließen.
Es sind die Toten,
die den Lebenden die Augen öffnen.*

Slawisches Sprichwort

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbewohner

Zusätzliche Serviceangebote

Seniorenresidenz Moseltal

Kiosk

Eingangsbereich: Neben Pflegemitteln erhalten Sie auch Süßes, Getränke, Tabakwaren und Inkontinenzartikel.

Täglich 8.00 - 18.30 Uhr

Fußpflege

1. Etage: Frau Dziura-Kurpas - med. Fußpflege, Maniküre und Kosmetik. Für Bewohner der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an oder unter den Telefonnummern:

02630 956831 bzw. 0177 3244561

Mittwochs 11.00 - 14.30 Uhr

Friseur

1. Etage: Frau Pompetzki - Für Bewohner der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an.

Donnerstags 9.00 - 18.00 Uhr

Freitags 8.00 - 18.00 Uhr

Paket Shop & Postservice

Eingangsbereich: Hermes Paket Shop, in dem Sie Pakete aufgeben und empfangen können. Desweiteren können Sie neben Ihren Paketen auch Briefe zur Versendung an der Rezeption aufgeben.

Täglich 8.00 - 19.30 Uhr

Restaurant Stolzenfels

In unserem Restaurant erhalten Sie Speisen, Getränke, Kuchen und je nach Jahreszeit auch Eis. In den warmen Monaten werden Sie selbstverständlich auch in unserem Garten bewirtet.

Täglich 11.00 - 18.00 Uhr

20 Jahre 

Seniorenresidenz Deisenhofen

Friseur

Im Foyer erwarten Sie die Mitarbeiter des „Salon Sigrid“.

Dienstags bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr

Samstags 8.00 - 13.00 Uhr

Fußpflege

Auf Anfrage kommt Frau Hiering, Frau Müller oder Frau Schlegel **nach Bedarf**

Massage, Wellness und Entspannung

Auf Anfrage kommt Frau Hillebrand dienstags nach Bedarf

Ruckzuck wieder fit!

HATSCHI!

Kostenlose Parkplätze vor der Tür!

Kostenloser Lieferservice!

Durchgehend für Sie geöffnet!
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

GESUNDHEIT!

Laurentius Apotheke

Sylvia und Dr. Tom Siener
Koblenzer Straße 87 • 56073 Koblenz
Tel.: 0261/48414 • Fax: 0261/9425509

www.laurentius-apotheke-koblenz.de

Residenz Journal

ist ein kostenloses Magazin für Bewohner, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens und erscheint viermal jährlich.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

SP Services GmbH
Moselweißer Straße 123
56073 Koblenz
verantwortlich: Mario Blinn



Redaktion und Gestaltung:

Kirsten Schulte-Wissermann, Sozialkultureller Dienst der Seniorenresidenz Moseltal
Evelyn Büschemann
Claudia Filippone
Guido Höfer
E-Mail: redaktion@seniorenpalace.de

Druck:

CEWE-PRINT GmbH
Meerweg 30-32
26133 Oldenburg

cewe-print.de

Ihr Online Druckpartner

Alle Nachdruckrechte, auch auszugsweise, liegen bei der Herausgeberin. Beiträge geben jeweils die Meinung und Ansichten des Verfassers wieder und sind nicht zwangsläufig Meinung der Herausgeberin.

Nächster Erscheinungstermin: Januar 2020

20 Jahre 
Jubiläum



11.10.2019 ab 11:00 Uhr

 **ERÖFFNUNG PAUL-VÖLPEL-HAUS**

 **TAG DER OFFENEN TÜR**

 **OKTOBERFEST**

MOSELTAL 
SENIORENRESIDENZ

www.seniorenresidenz-moseltal.de